

„Neue deutsche Lernkultur“

Nur keinen langweiligen Frontalunterricht!

Wie sich Politik und Pädagogik den modernen, spaßorientierten und abwechslungsreichen Unterricht vorstellen:

Am Beispiel von Klippert („Methodentraining“)

Vermittlung von Lesekompetenz

- Die Schüler sollen eine Kopie durchlesen und Namen entdecken (S. 89 ff).
- Die Schüler sollen eine Kopie lesen und nach Antworten zu Fragen suchen.
- Die Schüler sollen eine Kopie lesen und nach Antworten zu Fragen suchen.
- Die Schüler sollen eine Kopie lesen und Fragen beantworten.
- Die Schüler sollen eine Kopie lesen und ein Kreuzworträtsel lösen.
- Die Schüler sollen eine Kopie lesen und (verworrene) Satzteile ordnen (95).
- Die Schüler sollen eine Kopie lesen und Regeln für schnelles Lesen aus lückenhaften Textteilen herausfinden.
- Die Schüler sollen eine Kopie lesen und ihre Blickspanne erweitern (lernen).

Rezeptionskompetenz

- Die Schüler sollen eine Kopie durcharbeiten und fünf Regeln zur Textanalyse erarbeiten (99).
- Die Schüler sollen eine Kopie lesen und Überschriften zu Textabschnitten finden.
- Die Schüler sollen eine Kopie lesen und Fragen beantworten.
- Die Schüler sollen eine Kopie lesen und W-Fragen (Wie, was, wo) beantworten (102).
- Die Schüler sollen eine Kopie lesen und Einzelbegriffe markieren (106).
- Die Schüler sollen eine Kopie mit Regeln zur Textarbeit durcharbeiten.
- Die Schüler sollen eine Kopie zur Textarbeit mit Arbeitsschritten durchlesen und die Textbausteine in eine Reihenfolge bringen.
- Die Schüler sollen einen Text mit Markierungen lesen und kritisieren.
- Die Schüler sollen eine Kopie lesen und eine Tabelle ausfüllen.
- Die Schüler sollen eine Kopie lesen und eine Tabelle ausfüllen.
- Die Schüler sollen eine Kopie lesen und ein Schaubild vervollständigen.
- Die Schüler sollen eine Kopie lesen und den Text in ein Tabellenschema pressen.
- Die Schüler sollen eine Kopie lesen und ein (verwirrendes) Flussdiagramm bearbeiten (117).
- Die Schüler sollen eine Kopie lesen und ein (sinnloses) Puzzle in eine sinnvolle Ordnung bringen.
- Die Schüler sollen eine Kopie lesen und exzerpieren.

Beschaffungskompetenz

- Die Schüler sollen eine Kopie lesen und Wörter nach dem Alphabet sortieren.

Die Schüler sollen eine Kopie mit einem Auszug aus dem Telefonbuch lesen und nach Informationen suchen.

Die Schüler sollen eine Kopie mit Fremdwörtern lesen und im Duden nach der richtigen Schreibweise suchen.

Die Schüler sollen eine Kopie mit unbekanntem Begriffen lesen und deren Bedeutung nachschlagen.

Die Schüler sollen eine Kopie mit einem Kreuzworträtsel lesen und das Rätsel lösen.

Die Schüler sollen ein Kreuzworträtsel mit Städtenamen lösen.

Die Schüler sollen eine Kopie mit einer Weltkarte bearbeiten und nach Ländernamen suchen.

Die Schüler sollen eine Kopie zum Jugendarbeitsschutzgesetz lesen und die Angaben überprüfen.

Die Schüler sollen eine Kopie lesen und W-Fragen formulieren.

Die Schüler sollen eine Kopie lesen und Fragen zu Antworten finden.

Die Schüler sollen eine Kopie lesen und W-Fragen formulieren.

Die Schüler sollen eine Kopie mit einem Frage-Antwort-Puzzle sortieren.

Die Schüler sollen eine Kopie lesen und Frage- und Antwort-Teile zusammenfügen.

Die Schüler sollen eine Kopie lesen, die sie zu einer Bibliotheks-Rallye auffordert.

Die Schüler sollen eine Kopie mit einem Lückentext zum Umgang mit Bibliothek und Katalogen lesen.

Basteln

Die Schüler sollen eine Kopie mit Bildern bearbeiten (Figuren ausschneiden und Sprechblasen hinzufügen)

Die Schüler sollen eine Kopie mit Punkten bearbeiten, es ergeben sich Buchstaben.

Die Schüler sollen eine Kopie bearbeiten und Flächen schraffieren.

Die Schüler sollen eine Kopie mit einem Legespiel bearbeiten.

Die Schüler sollen eine Kopie mit Piktogrammen bearbeiten (ausschneiden und aufkleben).

Die Schüler sollen eine Kopie mit einer Bastelvorlage bearbeiten (S. 149).

Die Schüler sollen eine Kopie mit einem Kreuzworträtsel zu schulischen Arbeitsmitteln bearbeiten.

Die Schüler sollen eine Kopie lesen und einen Lückentext mit Symbolen versehen,

Die Schüler sollen eine Kopie mit einer Landkarte bearbeiten und Länder kennzeichnen.

Die Schüler sollen eine Kopie mit Symbolen ansehen und ein Symbol auswählen (S. 156).

Die Schüler sollen eine Kopie mit Rahmen bearbeiten und die Rahmen variieren.

Die Schüler sollen eine Kopie mit (unsinnigen) Gestaltungsvorschlägen bewerten.

Die Schüler sollen eine Kopie mit einer (chaotischen) Heftseite umgestalten (S. 159).

Die Schüler sollen eine Kopie mit einem schlechten Schaubild verbessern (zum Körper).

Quelle: H. Klippert: Methoden-Training

Am Beispiel von F. Müller („Selbstständigkeit fördern und fordern“)

ABC-Methode

Die Schüler sollen zu einem Begriff (z. B. Freundschaft) Assoziationen nach dem Alphabet von A bis Z niederschreiben. *Abfrage, kein Wissens- und Kompetenzzuwachs, zeitaufwendig.*

Abfallmontage (Kreatives Schreiben)

Die Schüler sollen auf der Grundlage willkürlicher ausgewählter Papierschnipsel mit Satz-
fetzen eine (sinnlose) Fantasie-Geschichte erfinden und einfach *drauflosschreiben*.
Schreibkompetenz gefordert, nicht gefördert (Gruppenarbeit). *Kein Wissens- und Kompe-
tenzzuwachs*.

Arbeitsanweisungen

Die Schüler sollen schweigend (?) einen (unsinnigen) Arbeitsauftrag ausführen lernen.
Kein Wissens- und Kompetenzzuwachs, zeitaufwendig.

Bildkartei

Die Schüler sollen anhand von Fotos ihre *Meinungen* zu einem Thema (z. B. zum Berufs-
leben) vortragen. Die Schüler sollen einfach *drauflosreden*, ohne fundierte Kenntnisse.
Die Schüler sollen angeblich „reden“ und „zuhören“ lernen. Die Schüler werden zum
Blödsinn animiert, sie sollen kollektiv „murmeln“. *Kein Wissens- und Kompetenzzuwachs,
zeitaufwendig*.

Brief an Schüler

Der Lehrer schreibt einen „Brief an die Schüler“ (?), in dem er das „Lob der Gruppenar-
beit“ (und anderen Unsinn) verbreitet. *Ideologische Indoktrination, kein Wissens- und
Kompetenzzuwachs*.

Collage

Die Schüler sollen zu einem Thema eine Collage anfertigen, einzeln oder in Gruppenar-
beit. *Klebedidaktik aus dem Kindergarten, kein Wissens- und Kompetenzzuwachs*.

Denkblatt

Die Schüler sollen zu einem Begriff (z. B. Beruf) Assoziationen auf ein Blatt bringen, in
Form einer Mind Map. Es sollen „innere Bilder“ aufsteigen! *Kein Wissens- und Kompe-
tenzzuwachs, esoterische Praktik*.

Der große Preis

Wissensquiz, *kein Wissens- und Kompetenzzuwachs, zeitaufwendig*.

Domino

Die Schüler sollen mit „Wissenskarten“ (Frage/Antwort) Domino spielen. *Wissensabfrage,
kein Wissens- und Kompetenzzuwachs, zeitaufwendig*.

Erwartungen artikulieren

Die Schüler sollen ihre Erwartungen und Ängste artikulieren. Abfrage, kein Wissens- und
Kompetenzzuwachs, zeitaufwendig.

Erzählkette

Die Schüler sollen anhand eines Fotos vor der Gruppe *reden* und ihre Gedanken, Gefüh-
le usw. äußern, die anderen sollen zuhören (lernen). *Kein Wissens- und Kompetenzzu-
wachs, zeitaufwendig*.

.....

Diverse Spiele

Die Schüler sollen Vorlieben, Abneigungen und Gefühlen erkunden und preisgeben. *Kein Wissens- und Kompetenzzuwachs, zeitaufwendig.*

Jung und alt

Die Kinder sollen unter Umständen wie Einjährige auf dem Boden herumkrabbeln und später mitteilen, wie sie sich dabei gefühlt haben! *Menschenunwürdig; kein Wissens- und Kompetenzzuwachs, zeitaufwendig.*

Blindenspaziergang

Jeweils ein Schüler soll sich mit verbundenen Augen von einem Mitschüler herumführen lassen. *Kindergarten; kein Wissens- und Kompetenzzuwachs, zeitaufwendig.*

Wollknäuel

Die Schüler sollen sich durch Umherwerfen eines Wollknäuels verknoten, vernetzen, verstricken. *Kein Wissens- und Kompetenzzuwachs, zeitaufwendig.*

Zahlen rufen

Die Schüler sollen bei Zuruf definierter Zahlen auf einem Bein stehen, auf den Bauch liegen usw. *Kindergarten; kein Wissens- und Kompetenzzuwachs, zeitaufwendig.*

Eisscholle

Die Schüler sollen auf einem Blatt Papier möglichst eng zusammenstehen und -rücken. *Kindergarten, kein Wissens- und Kompetenzzuwachs, zeitaufwendig.*

Ich bin du

Persönliches und Gefühle erkunden. *Kindergarten, kein Wissens- und Kompetenzzuwachs, zeitaufwendig.*

Was wir mögen

Die Schüler sollen ihre Gefühle preisgeben. *Abfrage; kein Wissens- und Kompetenzzuwachs, zeitaufwendig.*

Stationengespräch

Die Schüler sollen Blödsinn erörtern. *Kein Wissens- und Kompetenzzuwachs, zeitaufwendig.*

Steckbrief

Die Schüler sollen eine bekannte Persönlichkeit in Form eines Steckbriefes präsentieren. *Wissensdemonstration; Kein Wissens- und Kompetenzzuwachs, zeitaufwendig..*

Körperumrisse zeichnen

Die Schüler müssen sich auf den Boden auf ein Stück Packpapier legen, ihren Körperumriss zeichnen und mit Eigenschaftswörtern versehen lassen. *Kindergartenpraktik; kein Wissens- und Kompetenzzuwachs, zeitaufwendig, entwürdigend.*

Vier-Ecken-Methode

Die Schüler sollen sich in eine definierte Klassenecke begeben, die ihrer Gefühlslage oder Meinung entspricht. *Meinungsabfrage; kein Wissens- und Kompetenzzuwachs, zeitaufwendig.*

Wortcollage

Die Schüler sollen auf eine Frage (Was ist ...?) mit einem oder zwei Begriffen antworten, die Meinungen in Einzel- und Gruppenarbeit bearbeiten und diskutieren. *Kein Wissens- und Kompetenzzuwachs, zeitaufwendig.*

Zahlenroulette

Die Schüler sollen auf Zuruf eine Impulsfrage beantworten. *Wissensabfrage; kein Wissens- und Kompetenzzuwachs, zeitaufwendig.*

Zielscheibe

Die Schüler sollen ihre Meinung durch ihre Position im Raumkoordinatensystem und ihrer Nähe zum Zentrum ausdrücken. *Meinungsabfrage; kein Wissens- und Kompetenzzuwachs, zeitaufwendig.*

Zitatenschatzkiste

Die Schüler sollen ihre Affinität zu einer Meinung durch entsprechende Zitate kundtun. *Meinungsabfrage; kein Wissens- und Kompetenzzuwachs, zeitaufwendig*

Jede Menge Unfug, der keinen deutlichen und nachhaltigen Wissens- und Kompetenzzuwachs vermittelt, findet sich auch bei Thal/Ebert („Methodenvielfalt im Unterricht“):

Die Klasse bildet Teams mit Hilfe von Filmdosen, die beim Schütteln unterschiedliche Geräusche erzeugen („Horch mal“, vgl. S. 61). Die Klasse bildet Teams durch das Zuwerfen farbiger Bälle (vgl. S. 62). Die Schüler wandern durch das Klassenzimmer mit Bindfäden unterschiedlicher Farbe und Länge. Sie suchen den passenden Faden (vgl. S. 65). Die Klasse wird in Gruppen zerlegt. Jede Gruppe bearbeitet einen Text, den sie durch ein Standbild darstellen („Texthandeln“, vgl. S. 83). Die Schüler sollen einen „Brief an sich selbst schreiben“ (vgl. S. 106). Die Schüler sollen mit Hilfe von Wettersymbolen ihre Gefühlslage darstellen (vgl. S. 108). Die Schüler sollen sich alle auf einen einzigen Schoß setzen (vgl. S. 116). Die Schüler sollen sich Bälle zuwerfen und keinen Zuwurf wiederholen (vgl. S. 117). Die Schüler sollen sich beim Sitzen auf dem Stuhl „bewegen“ (vgl. S. 119). Die Schüler sollen „Fingerakrobatik“ durchführen (vgl. S. 120). Die Schüler müssen auf Zuruf des Lehrers eine Handlung durchführen: Berührt euer linkes Ohr usw. (vgl. S. 121). Die Schüler müssen mit dem „Po wackeln“, „Kirschen pflücken“ usw. (vgl. S. 122). Die Schüler müssen diverse „Klatschspiele“ von der Straße einüben (vgl. S. 123). Die Schüler müssen „den Storch“ oder die „liegende Acht“ machen (vgl. S. 128 f). Die Schüler sollen das „Palmieren“, eine esoterische Praktik, üben (vgl. S. 132), „Nah- und Fern-Sehen“ im Wechsel (S. 133), wie „eine Marionette“ (in Meditationshaltung) sitzen, kindische KIM-Spiele durchführen (S. 135), Geräusche erkennen (S. 136), Gegenstände mit geschlossenen Augen ertasten (S. 137), sich gegenseitig mit dem Igelball massieren (S. 138), nach Musik malen (S. 140), in der Fantasie durch einen Herbstwald gehen (S. 141), durch „ihren Körper reisen“ (S. 147), sich wechselseitig den Rücken bemalen (S. 149), den Affen (oder Elefanten) machen (S. 153), unter der Bank Gegenstände weiterreichen, ihre „Körper verknoten“ und die Verknotung wieder auflösen (S. 157) u. v. m.

Kurz, nach Auffassung der modernen Methodenliteratur sollen die Schüler alles machen, nur nicht(s) lernen!

Auszüge aus Franzke, R.: MethodenWahn. Hannover 2014

